

Der Witwer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadtmusikalisches aus Limmat-Baden

Nach berühmtesten Mustern haben
Die Badener sich begeben nach Schwaben,
Haben in Stuttgart konzertiert
Und sich nach Noten amüsiert.
Die da waren sehr gut bei Kasse
Pilgerten nach der Klosterergasse,
Wo diverse Jungfrauenklöster
Sich erweisen als Liebestöster.
Heute, daheim im Limmatstädtchen,
Denken Sie oft an die Schwabenmädchen,
Die Sie jüngst konsultiert in Kasse
In der verschlungenen — Klosterergasse!
Samurhabl

Ein kleiner Sprachforscher

Der kleine Kuedi: Papa, warum
seit me Handschuh und nüd Hand-
strümpf?

Der Witwer

„Der Tod meiner Gattin ist mir so
zu Herzen gegangen, daß ich mich mit
ihrer jüngsten Schwester verheiratet habe.
Somit ist der Verlust erträglicher für mich
geworden, da ich jetzt nur noch für meine
Schwägerin zu trauern brauche!“ M.

Ludwig Thoma, der Urbayer

Sum Nationalheiland der Bayern scheint erlesen,
Der einß der Ludwig Thoma ist gewesen;
Mit Wiß war er und gutem Durst begabt,
Hat eine — Spanierin zum Weib gehabt.
Der Peter Schlehml nannte sich fürwahr
Und doch nichts wen'ger als ein Schatten war,
Jedoch Ganghofers Gegenstück — 's ist
Und nun in Tegernsee, wie wunderbar! — [klar! —
Grad' neben ihm begraben wollte sein!
Der größte Bumorist ist doch Breund sein! e

Theaterbeginn in Zürich

Das Troglodytenwort bleib' nur in Kraft
Von der „sehn befallenen Zuschauerchaft“,
Die blökt und gröhlt bei den ernstesten Stellen,
Unfähig, ein eigenes Urteil zu fällen,
Die durch ihr Gelächter, hübsch deplaziert,
Die eigene Dummheit — dokumentiert. e

Splitter

Eine Luftreise wär gar nicht so „ohne“,
aber „ohne“ geht's nicht!! Sebo

Examens-Weisheit

Professor: Was werden Sie zuerst
tun, wenn Ihnen die Führung eines
Prozesses anvertraut wird?
Kandidat: Vorschuß verlangen, Herr
Professor! M.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr:
Dialekt-Lustspiele und -Schwänke.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. September 1921, täglich abends 8 Uhr:
Pariser Revue! Mme Georgiust dans tout Paris
en Miousic!! sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Grossen Erfolg „Nebelspalter“

erzielen Sie mit einem
Insertat im

Glück und Erfolg

für denjenigen, der sich eine
Charakterskizze und Horoskop
machen lässt. Genaues Studium
der Handschrift. Graphol.
Institut „Eventus“,
Hauptpostlagernd, Zü-
rich. 2328

Mühevoller

Nebenverdienst

durch Verkauf in Ihrem Freun-
des- u. Bekanntenkreise einiger
interessanter, sehr begehrter
Neuheiten
für Herren. Nur preiswürdige
Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4
versch. Muster Fr. 4.—, Ver-
sand gegen Nachnahme oder
Voreinsendung des Betrages
an W. Diem, Postfach 1290,
Brugg. 2300

+Frauenschutz+

sicher, angenehm, billig, sowie
diskreten Rat betr. hygien.
Produkte durch: Klara, Post-
fach 15189, Biel. 2333

Ihre Zukunft! Wer sich
interessiert, sende Geburtsdatum
vertrauensvoll an Kismet-
Bureau, Heiden. Rück-
porto erbeten. 2330

Weissagungen!!

Soeben erschienen: Die kom-
menden Weltkatastrophen.
Bücher der Weltende. Von
Herrn Pfarrer Feuerstein.

Biblische Berichte und
die neuesten Weissagungen,
das um 1922 herum stattfinden
werde. Preis 4 Fr.

Monatsschrift für Freunde
des biblischen und neuzeit-
lichen prophetischen Wortes.
Preis 1 Fr. 2332

Versandgeschäft

Frau Reich-Loetschers Wwe.
Postfach 42, Zürich 22.



Echte

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versen-
det per Nachnahme A. Nadig,
Göschenen. 2300

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverrips, Pa-
tentext, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Hubers

Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr
originell. Das Wetter in 18
bis 22 Stunden voraussagend.
Der sehr billige Preis von

nur 1.50

inkl. Porto sollte die An-
schaffung jedermann er-
möglichern. Versand gegen
Nachn. od. Voreinsendung
des Betrages durch G. S.
Baltenberger, Mor-
gartenstr. 26, Zürich 4.

Visitenkarten liefert

die A.-G. JEAN FREY,
Buchdrucker, Zürich

100 Abbildungen

enthält meine neue Preis-
liste Nr. 25 über alle sani-
tären Hilfsmittel für Hygiene
und Körperpflege. Bekannt
für grosse Auswahl und
frische Ware.
Sanitäts- u. Gummiwaren-
geschäft P. Hübscher,
Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Egyptische Zigaretten PHILIPPOSIAN & Co. Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen
als lediglich die Wörter PHILIPPOSIAN & Co.
Achten Sie auf unj. Schutzmarke (ein gold. Käfer)

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr: 22

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
des grandiosen Sensations-Romans

Die Brigantin v. Costiliza

in 2 Teilen. — In der Hauptrolle:

Chartotte Böcklin.

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Amerikanisches Sittenbild

Der Kampf ums Leben!

Die spannenden und ergreifenden
Lebensschicksale eines jungen Mädchens mit
der berühmten amerik. Künstlerin Alic Brady.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Vom h. Regierungsrat bewilligte

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1 „	à „	30.000.—
1 „	à „	20.000.—
1 „	à „	10.000.—
1 „	à „	8.000.—
1 „	à „	5.000.—
1 „	à „	4.000.—
2 Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4 „	à „ 2000	8.000.—
10 „	à „ 1000	10.000.—
10 „	à „ 800	8.000.—
10 „	à „ 700	7.000.—
20 „	à „ 600	12.000.—
20 „	à „ 500	10.000.—
20 „	à „ 400	8.000.—
20 „	à „ 300	6.000.—
20 „	à „ 200	4.000.—
25 „	à „ 100	2.500.—
750 „	à „ 80	60.000.—
7.500 „	à „ 20	150.000.—
7.500 „	à „ 15	112.500.—
7.500 „	à „ 10	75.000.—
23.408 Bargewinne	Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:

Nur eine Ziehung!

Nur Bargewinne!

Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)